

Inhalt

Vorwort.	11
Einleitung.	13

ERSTER TEIL

I. Die Stellung der Philosophie der Geschichte in Hegels philosophischem System	
1. Die Systemstellung der Geschichtsphilosophie und ihre Zweideutigkeit	19
2. Der Zusammenhang von Rechts- und Geschichtsphilosophie.	28
3. Hegels Vorlesungen über die Philosophie der Weltgeschichte und ihre zeitgenössische Rezeption	31
4. Die politischen Verhältnisse beim Erscheinen der Rechtsphilosophie	33
5. Philosophische und politische Kritik	36
II. Hegels Kritik an der Historischen Rechtsschule	
1. Volksgeist und Gewohnheitsrecht. Hegels Kritik an der Rechtslehre Savignys.	39
a) Der Kodifikationsstreit zwischen Thibaut und Savigny und Hegels Stellungnahme	40
b) Savignys Vergleich von Recht und Sprache	42
c) Das Recht der Gewohnheit und das Recht der Juristen	46
d) Der Begriff „Volksgeist“ und das Verhältnis von Gegenwart und Vergangenheit bei Savigny und Hegel	51
e) Hegels Anschauung des römischen Rechts	56
2. Naturrecht, römisches und positives Recht: Hegels Kritik an Hugos Rechtsphilosophie	64
a) Hugos Darstellung des vorbildlichen römischen Privatrechts	64
b) Hegels Kritik an Hugos Naturrecht	69
c) Hugos Verteidigung der Sklaverei und Hegels Herr-Knecht-Dialektik	73

d) Die Befreiung der Person durch das Privateigentum	83
e) Der Vertrag und die Dialektik von Verbrechen und Strafe	88
f) Der Gegensatz von Erklären oder Verstehen und dem Begreifen.	94
Zusammenfassung und Schlußfolgerung.	100

ZWEITER TEIL

III. Die Form der dialektischen Methode

1. Das Schema der Grundform der hegelschen Dialektik	105
2. Das Schema der dialektischen Argumentation	115
3. Das Schema des Konstruktionsprinzips	120

IV. Hegels Metaphysik der Zeit

1. Die Zeit der Natur: Das „Jetzt“	135
a) Hegels Zeitbegriff: Kritik an Heideggers Interpretation	135
b) Zeit, Ewigkeit und Dauer	144
c) Zeit und Dialektik	146
d) Die Zeit als „Macht“ der Natur	149
e) Zeit und Subjektivität	152
2. Die Zeit des Geistes: die Weltgeschichte	155
a) Die Struktur der geschichtlichen Zeit	155
b) Der Geist als Künstler	160
c) Die Weltgeschichte als Vereinigung von Zeit und Ewigkeit oder das Verhältnis von objektivem und absolutem Geist	164
3. Die Philosophie als Erfassung ihrer Zeit	171
a) Historische und eschatologische Interpretation.	173
b) Geschichtsphilosophie und Geschichte der Philosophie	173
c) Die Entzweiung der Zeit und die Aufgabe der Philosophie.	179
d) Zeitgebundenheit und Zeitaufhebung der Philosophie	186
e) Das Absolute der Zeit	191
Literaturverzeichnis	197
I. Schriften Hegels	197
II. Sekundärliteratur.	198